



**HORIZONT ERHEITERUNG**

**Der Stau am Stausee**  
Kürzlich wollte ich es wissen: Wie sieht es aus, wenn nach einem halben Jahrhundert einem Stausee der Stöpsel gezogen wird? Wenn wir zu lange im (mittlerweile lauen) Badewannenwasser sitzen bleiben, werden wir am Körper ganz schrumpelig. Wie schrumpelig muss dann erst der Boden eines Stausees nach 50+ Jahren aussehen?

Nix wie hin und gucken, dachte ich mir. Und genau dasselbe dachten sich auch weitere 100'000 Menschen in Fahrzeugen wie meins. Eigentlich hätte ich ja vier schnelle Räder unter mir gehabt, jedoch wurde der Motor wegen der langen Schlange bergwärts auf ein knappes PS gedrosselt. Ich befürchtete, nicht vor 2 Uhr nachts beim Stausee an der Verzasca anzukommen.

Dabei hatte alles so gut angefangen: Ich war mit satten 120 km/h unterwegs – bis Pratteln. Danach dauerte es nur ungefähr 8 Stunden bis zum Gott-hard. Na gut, eine Tagesreise musste mir der ersehnte Blick in die Tiefe des Sees schon Wert sein, auch wenn der See inzwischen abgelassen worden war. (Während ich dies schreibe, klingt das Ganze schon etwas merkwürdig. Eine ausländische Person würde sich womöglich fragend am Kopf kratzen, wenn ich ihr erzählte, dass ich eine Tagesreise im Stau auf mich nehme, nur um tief in einen Abgrund zu blicken. Die Psychologie hat sicherlich auch einschlägige Antworten parat, wenn es um Abgründe geht. Besonders, wenn sie bei völliger Dunkelheit um 2 Uhr nachts begutachtet werden wollen.)

Wie dem auch sei: So weit kam es nicht. Denn mein Auto blieb kurz vor der letzten Zielgeraden stehen. Keuchend, dampfend und schnaubend. Vermutlich wütend über die anderen Pferdestärken vor mir, die zu lange zu sehr gezügelt worden waren. Das hält ja kein Schwein aus und geht auf keine Kuhhaut. Die letzten Meter ging ich zu Fuss und versuchte, nicht zu heftig mit den anderen Schaulustigen zusammenzustossen. Endlich ergatterte ich mir einen Platz an der Steinmauer und blickte ehrfurchtsvoll in die Tiefe.

Aufgrund der Dunkelheit konnte ich nichts erkennen. Aber immerhin war ich da gewesen.

Franziska Fasolin, Therwil schreibt gelegentlich diese Kolumne zur allgemeinen Horizont Erheiterung.

**DIES UND DAS**

**PFADI TEO BÄRGSTAI**

**Sommerlager Wölfe**



Bist du zwischen 6 und 11 Jahre alt und möchtest eine magische, spannende und erlebnisreiche Woche in der Pfadi verbringen?

Auch dieses Jahr gehen wir Wölfe wieder ins Sommerlager und dafür suchen wir noch nach begeistertesten neuen Teilnehmern und Teilnehmerinnen. In der ersten Woche der Sommerferien, vom 2. bis zum 9. Juli, erleben wir gemeinsam Pfadi.

Pfadi kann man nicht erklären – Pfadi muss man erleben!

Daher melde dich unter der E-Mail-Adresse: info@teobaergstai.ch und besuche uns an einer unserer Samstagsaktivitäten, oder melde dich direkt für unser Sommerlager an.

Wir freuen uns auf dich!

**VEREINE**

**LAR BINNINGEN**

**Kantonalfinal Visana Sprint in Binningen**



Beim Visana Sprint heisst es am **Mittwoch, 8. Juni, ab 14.30 Uhr** «Bahn frei!» für rund 250 Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 15 Jahren. Der Kantonalfinal auf der Sportanlage Spiegelfeld in Binningen wird nicht nur bei den Kleinsten für grosse Emotionen sorgen. Mitmachen können alle Mädchen und Jungen mit Jahrgang 2007 und jünger, welche im Kanton Baselland wohnen, dort die Schule besuchen oder dort in einem Sportverein sind.

Beim Visana Sprint, dem ältesten Nachwuchsprojekt von Swiss Athletics, dreht sich alle um kleine Sprints und grosse Emotionen. Ob in der Stadt oder im Dorf: Sprinten kann jedes Kind – und jedes Kind will das schnellste sein. Als Projektpartner und Namensgeber fördert Visana freilich nicht nur die Schnellsten des Landes, sondern schafft zusammen mit Botschafterin Mujinga Kambundji unvergessliche Erlebnisse für die ganze Familie. Der Visana Sprint soll verbinden, begeistern und inspirieren.

Vom Kantonalfinal BL führt der Weg für die jungen Sprinttalente weiter zum Schweizer Final. Dieser geht am 17. September 2022 in Winterthur über die Bühne, inmitten der Altstadt und ganz nah bei den Leuten. Alle SiegerInnen der Jahrgänge 2007 bis 2012 können sich für den Schweizer Final qualifizieren und dort gegen die SiegerInnen aus den anderen Kantonen antreten.

Organisator des Kantonalfinals ist die LAR Binningen. Nach Wegfall der Massnahmen wird nun auch wieder eine Festwirtschaft und eine Autogrammsunde (dieses Jahr mit Salome Lang, der Schweizer Rekordhalterin im Hochsprung) angeboten. Die LAR freut sich auf einen grossen Anlass in Binningen und auf eine rege Teilnahme von Sprinterinnen und Sprintern. Anmeldeschluss ist am Freitag, 3. Juni. Nachmeldungen sind am Wettkampftag bis spätestens 60 Minuten vor dem Start möglich. Alle Informationen über den Anlass und Anmeldungen sind unter [www.visanasprint.ch](http://www.visanasprint.ch) und [www.lar-binningen.ch](http://www.lar-binningen.ch) zu finden.

LAR Binningen

**VERANSTALTUNGEN**

**FERIENPASS BIRSECK-LEIMENTAL**



**Anmeldung 1. bis 20. Juni**

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viel Neues und Tolles zu entdecken. Lass dich überraschen ...



**Pfingsten/Pfingstmontag Vorgezogener Redaktionsschluss**

Aufgrund des anstehenden Feiertags wird der Redaktionsschluss für Einsendungen bereits auf **Freitag, 3. Juni, 17 Uhr, vorverlegt.**

**VERANSTALTUNGEN**

**JOLLY & THE FLYTRAP**

**Hier kommt die Musik zum Sommer: Jolly & the Flytrap in Biel-Benken!**

Die kultige Liveband Jolly & the Flytrap aus Engelberg führt das Publikum durch diverse musikalische Topografien.

Die Rhythmen sind südamerikanisch, hin und wieder orientalisches, ein wenig Ska und Chanson. Die Melodien teilweise herzergreifend, Posaune und Saxofon mal pointiert, mal tragend, unterstützt durch die ergreifende Gleichzeitigkeit von Leichtigkeit und Melancholie des Akkordeons. Die geneigte ZuhörerIn, der geneigte Zuhörer, geraten in bald schwerelgerisches, bald euphorisierendes Tanzen. Genauso divers wie mit den musikalischen Einflüssen halten es die Musiker mit ihren Songtexten, denn der lyrische Teil der Musik findet auf Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch statt. Ihre Konzerte waren

schon immer selten, oft ausverkauft, den Anwesenden aber unvergesslich: Seit sagenhaften 36 Jahren ziehen Jolly & the Flytrap durch die Lande, um einem treuen Publikum einige Stunden unbeschwerter Lebensfreude zu bescheren. Gerade in Zeiten, da solche Abende herbeigesehnt werden, kommt ihr Trost gerade richtig.

Das neueste Album «Le dictionnaire de la lumière» versammelt elf Songs und Lieder, Chansons, Canzoni und noch exotischere Darbietungen über die Kraft des Lichts und der Liebe.

Jolly & the Flytrap spielen am Samstag, 11. Juni auf dem Spittelhof in Biel-Benken. Bar/Essen ab 18 Uhr, Konzert um 20.30 Uhr. Vorverkauf: [www.wunderbar-bb.ch](http://www.wunderbar-bb.ch)



**REKLAME**

**SUMMER SCHWUMM**

Erste zwei Sommerferienwochen  
**4. JULI – 15. JULI 2022**

Letzte zwei Sommerferienwochen  
**1. AUGUST – 12. AUGUST 2022**

**SCHWIMMKURSE**  
für Kinder von ca. 4 – 14 Jahren im Gartenbad Böttingen

2 Wochen à 10 Lektionen  
CHF 160.–  
exkl. Eintritt ins Gartenbad

Anmeldung und weitere Informationen unter:  
[www.summerschwumm.ch](http://www.summerschwumm.ch)

**Achtung: Telleisen und Fadenmäher verletzen Igel tödlich.**

Helfen Sie, dies zu vermeiden: Suchen Sie die Arbeitsstelle gründlich ab. Lassen Sie möglichst viel Wildwuchs stehen, es ist der Lebensraum des Igels!

**pro Igel**  
[www.pro-igel.ch](http://www.pro-igel.ch)

**AUS DEM LANDRAT**



Andreas Dürr  
Fraktionspräsident FDP

**Beratung des Energieplanungsberichts**

Am 19. Mai 2022 stand vor allem die Beratung des Energieplanungsberichts an. Darin erstattete der Regierungsrat dem Landrat Bericht über die im Rahmen der Energieplanung erfolgten Massnahmen und deren Wirksamkeit sowie über erforderliche Anpassungen an der kantonalen Energieplanung. So richtig zufrieden war mit dem Bericht eigentlich niemand. Linksgrün ging er zu wenig weit und die Massnahmen seien zu zögerlich. Immerhin stelle er aber einen Anfang dar. Auf bürgerlicher Seite wurde die Erwartung nicht erfüllt, dass im Bericht aufgezeigt wird, welche Massnahmen welchen Beitrag zu den gesetzten Zielen leisten sollen. Die Speichertechnik etwa fehle ganz. Es sei doch wohl eher ein Klimaschutzbericht als eine Energieplanung, die den Namen verdiene. Die FDP monierte insbesondere, dass dem Thema der Versorgungssicherheit überhaupt keine Beachtung geschenkt wurde. Ein Thema, welches seit dem Beginn der Ukraine-Kriege aber zentral sei. Auf Antrag der FDP wurde denn auch einstimmig (!) beschlossen, dass der Regierungsrat mit einer Ergänzung des Energieplanungsberichts innert sechs Monaten aufzuzeigen habe, wie die kurz- bis langfristige Versorgung des Kantons Baselland, seiner Bevölkerung und seiner Wirtschaft bezogen auf die einzelnen Energieträger sichergestellt werde.

Viel zu reden gab an diesem Landratstag auch die sogenannte Affäre «Märkli». Vor zwei Jahren gerieten zwei Bunden ins Visier der Polizei, als sie im Dorfladen in Diegten fragten, ob sie mit dem an der Sissacher Fasnacht aufgesehenen Spielgeld bezahlen könnten. Die GPK, präsident von der SVP, berichtete nüchtern über die Aufarbeitung dieses Falles und die Erkenntnisse hieraus. Einigen Mitgliedern der SVP war dieses Ergebnis aber klar zu milde ausgefallen, insbesondere in Bezug auf die Arbeit der Polizei und die Rolle von RR Kathrin Schweizer. Die Sache wird zweifellos nochmals zu reden geben, wenn in drei Monaten die angeschlossene Regierungsrätin zum Bericht Stellung nehmen muss.

Zu guter Letzt darf nicht unerwähnt bleiben, dass der Vorstoss der Jungfreisinnigen (eingebracht von der FDP-Fraktion und sekundiert von einem ähnlichen Vorstoss der SP) einstimmig überwiesen wurde, wonach der Regierungsrat nun den Auftrag erhält, die Möglichkeiten und die Voraussetzungen von E-Collecting zu prüfen, das heisst ob und wie man künftig auch elektronisch Unterschriften sammeln könne. Und so ging ein diskussionsintensiver, ideologisch geprägter Landratstag doch noch versöhnlich und mit einem Blick auf die Zukunft und die Jungen zu Ende.